

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen |



Nach der Auftaktkundgebung in Offenbach ging der Demonstrationzug mit rund 200 Teilnehmer*innen zur Abschlusskundgebung auf den Römerberg nach Frankfurt

Ostermarsch 2018 | FRIEDEN GEHT! | Stärkenberatung NaturFreunde Hessen

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Neues von der Günthersmühle

Themenabende | Termine | Geburtstage | Veranstaltungen

Abrüsten statt aufrüsten ist das Gebot der Stunde.

Das Netzwerk Friedenskooperative schreibt:

„Die Ostermärsche 2018 sind vorbei und wir ziehen ein positives Résumé: In diesem Jahr gingen mehrere Zehntausend Menschen rund um die Ostertage auf die Straßen, um ein starkes Zeichen für Frieden zu setzen. Bei vielen Ostermärschen standen in diesem Jahr das Thema "abrüsten statt aufrüsten", die Abschaffung von Atomwaffen und ein Ende der Rüstungsexporte im Mittelpunkt.

Besonders erfreulich: Obwohl das Wetter bei vielen Ostermärschen eher bescheiden war, haben zahlreiche Organisator*innen berichtet, dass es in diesem Jahr einen deutlichen Anstieg bei den Teilnehmer*innenzahlen gab.“



Auch bei der Auftaktveranstaltung in Offenbach und dem anschließenden „Marsch“ für Frieden zum Frankfurter Römerberg waren über 200 Menschen dabei.

Bei den Ostermärschen 2018 war eine der zentralen Forderungen:

Stopp aller Waffenexporte und Rüstungskonversion



Ein breites Bündnis, zu dem auch die Natur-Freunde Deutschlands gehören, veranstaltet vom 21. Mai bis zum 2. Juni einen Staffellauf gegen Rüstungsexporte - für eine friedliche Welt.

Text des Aufrufes:

„Weltweit ist Deutschland sowohl bei Kleinwaffen (Pistolen, Gewehre) als auch bei Großwaffensystemen (Kriegsschiffe, Kampfflugzeuge, Kampfpanzer) drittgrößter Rüstungsexporteur.

Deutsche Waffen werden vielfach an menschenrechtsverletzende und kriegsführende Staaten exportiert. Mit ihnen werden schwere Menschenrechtsverletzungen verübt, Millionen von Menschen in die Flucht getrieben oder getötet.

Zivilisten – insbesondere Frauen und Kinder – sind die Hauptleidtragenden.

WER FRIEDEN WILL, BRAUCHT KEINE WAFFEN!

Wir rufen alle auf:

Interessierte und Aktivist*innen im Bereich von Friedensorganisationen, Kirchen, Gewerkschaften, Wissenschaftsverbänden, Parteien, Kunst und Kultur, Sportlerverbänden, Hochschulen, Schulen, Jugendverbänden und alle, die sich diesem Friedensziel verbunden fühlen.

Lasst uns viele sein und ein Zeichen setzen mit der Kraft unseres gemeinsamen Protests!

Der Start ist am 21. Mai in Oberndorf. Der Staffellauf beginnt mit einer Aktion/Kundgebung beim Kleinwaffenhersteller und -exporteur Heckler & Koch in Oberndorf am Neckar, dem - angesichts der Opferzahlen - tödlichsten Unternehmen Deutschlands. Von Oberndorf aus geht es nach einem bundesweit festgelegten Laufplan, der an Rüstungsstandorten vorbeiführt, nach Berlin.

In Berlin ist am 2. Juni eine Großkundgebung mit Musikgruppen, Kunstaktionen, Reden, Theater und Übergabe des Staffelstabs mit der Resolution.

UNSERE ZIELE:

Wir fordern: Kriegswaffen und Rüstungsgüter dürfen grundsätzlich nicht exportiert werden!
Die Rüstungsindustrie muss auf eine sinnvolle, nachhaltige, zivile Fertigung umgestellt werden (Rüstungskonversion).“

Auf der Rückseite vom Blädsche könnt ihr die Route sehen. Sie führt vorbei an Rüstungsproduzenten und -exporteuren, politischen Entscheidungszentralen und Behörden. Unter www.frieden-geht.de gibt es detaillierte Informationen.

An den Stationen des Staffellaufes finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Der Lauf kommt zwar nicht direkt an Offenbach vorbei, doch wir werden diese Aktion auch in Offenbach mit einer bunten Veranstaltung unterstützen.

Zahlreiche Offenbacher Organisationen haben sich darauf verständigt, am Freitag, dem 25. Mai eine Veranstaltung in der Offenbacher Innenstadt durchzuführen.

Ort und Uhrzeit stehen schon fest: 16 bis 18:30 Uhr auf dem Stadthof.

Geplant sind Reden zu den Rüstungsexporten und zur Rüstungskonversion. Ein buntes Kulturprogramm ist in Vorbereitung.

Stärkenberatung der NaturFreunde Hessen



Die erste Runde der Stärkenberatungsausbildung bei den NaturFreunden in Hessen ist fast geschafft! Wir waren mit zwei Vertreterinnen von den Offenbacher NaturFreunden im ersten Ausbildungsgang. Ein zweiter wird angeboten, und ich kann aus meiner Erfahrung nur sagen, es lohnt sich. Zumal auch ein reger ungezwungener Austausch mit Mitgliedern anderer Ortsgruppen stattfindet, sowohl im Seminar als auch bei den geselligen Abenden.

Das Ziel des Programms lautet schlicht:

Was braucht eine Ortsgruppe, um noch stärker zu werden?

Schön daran ist, nicht an den Schwächen zu arbeiten, sondern an den Ansätzen, die bereits gut laufen, die aber besser laufen könnten und können.

Solltet ihr euch für die zweite Ausbildungsgruppe interessieren, könnt ihr als Teilnehmende aus meiner Erfahrung in vier Modulen erwarten, dass auf jeden Fall Erfahrungen der Arbeit in den Ortsgruppen ausgetauscht werden und vieles für die Verbesserung der Team- und Gruppenfähigkeit trainiert und kommuniziert wird.

Die Termine der zweiten Ausbildungsreihe:

Die Module im Überblick

Modul 1: Engagement stärken
12. - 14.10.2018 | Homburger Haus

Modul 2: Erfolgreich kommunizieren
30.11- 02.12.2018 | Meißnerhaus

Modul 3: Konflikte lösen
01. - 03.02.2019 | Homburger Haus

Modul 4: Beratungsfälle meistern
29. - 31.03.2019 | Kuckucksnest Schlüchtern

Wer jetzt schon Interesse an der zweiten Ausbildungsreihe hat meldet sich bitte bei Johannes Borst-Rachor: borst-rachor@t-online.de
Telefon: 069-838656

Edith Großpietsch

Jahreshauptversammlung am 10. März



Der Jahreshauptversammlung lag ein schriftlicher Geschäftsbericht vor, der mündlich von Fachgruppen- und Vorstandsmitgliedern ergänzt wurde.



Im Berichtszeitraum ist viel passiert.

Wie bereits bei der Klausurtagung 2016 geplant, wurde die Selbstkocherküche komplett erneuert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen (ihr müsst es euch auf der Mühle anschauen). Außerdem wurde der Notausstieg erneuert und notwendige Sanierungsarbeiten an der Quelle sind erledigt worden.

Dazu haben sich in der Vorbereitung und Durchführung viele Mitglieder kräftig beteiligt.

Beim Haus-Infotag im Februar wurden die Hausdienste eingeteilt. Es gibt noch einige Lücken. Wenn ihr einen Hausdienst übernehmen wollt (das muss nicht immer ein ganzes Wochenende sein) dann melde euch bei Anna. 61 Mitglieder der Offenbacher NaturFreunde haben im letzten Jahr an 28 Wochenenden und an 15 Wochen Hausdienste geleistet.

Dazu kamen dann noch vier Wochenenden, an denen sich zusätzlich viele Mitglieder an den „normalen“ Arbeitseinsätzen beteiligt haben. Herzlichen Dank.

Neben den Einsätzen auf der Mühle fanden in Offenbach zahlreiche Veranstaltungen statt. Mit unseren ThemenAbenden und gemeinsamen Veranstaltungen mit anderen Organisationen leisten wir unseren Beitrag zur Information über aktuelle Ereignisse und zur Diskussion über Veränderungen der bestehenden Verhältnisse. Wir setzen uns ein für eine solidarische Gesellschaft.



Da nicht jedes Mitglied an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann, bieten wir an, den schriftlichen Geschäftsbericht gedruckt zuzusenden oder per E-Mail im PDF-Format. Meldet euch bei Sybille Schäfer: 0697461997 oder schaefer.sybille@web.de.

Wir haben unter anderem in dieser Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt und die Mitglieder der Fachgruppen bestätigt (siehe Seite 10).

Im Berichtszeitraum wurde ein NaturFreunde-Mitglied durch Beschluss des Vorstandes aus der Ortsgruppe ausgeschlossen. Grund war die aktive Beteiligung unter anderem bei der AfD. Die Jahreshauptversammlung 2018 hat einstimmig beschlossen:

„Die Mitgliedschaft in oder aktive Unterstützung von völkisch-nationalen oder rechtsextremen Parteien und Gruppierungen, wie z.B. AfD, NPD, Identitäre Bewegung oder vergleichbare Organisationen, deren Wirken unseren Auffassungen und Vereinszwecken entgegensteht, führt zum Ausschluss aus der Ortsgruppe der NaturFreunden Offenbach e.V..“

Am 25. Januar 2018 starb Walter Buckpesch im Alter von 93 Jahren.

Walter gehörte zu der NaturFreundegeneration, die noch Kriegsteilnehmer waren.

Nach den Erfahrungen des Faschismus und des Krieges schloss sich Walter gleich nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1946 den Offenbacher NaturFreunden an. Hier lernte er auch seine Frau Lilo kennen.

Die Eltern von Walter waren schon vor der Nazizeit bei den NaturFreunden aktiv. Walter wuchs somit schon früh mit den Idealen und Zielen der NaturFreunde auf.

Die leidvollen Erfahrungen des Faschismus und des Krieges lehrten ihn, sich für eine bessere Welt, für eine gerechtere Welt ohne Unterdrückung, Ausgrenzung, Rassen- und Fremdenhass und ohne Krieg einzusetzen. Bei den NaturFreunden fand er die richtigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Mit seinen Freunden bildeten sie die Offenbacher Jugendgruppe der NaturFreunde. Walters Engagement fand nicht nur in seiner Ortsgruppe Offenbach statt.

Walter engagierte sich bald in der Landesjugendleitung Hessen, dann als stellvertretender Bundesjugendleiter. Von 1967 bis 1975 Jahre war Walter Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands und von 1981 bis 1990 Vizepräsident der Naturfreunde Internationale.

1956 ging Walter für die SPD in die Politik, wurde Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, später hauptamtlicher Dezernent und danach Oberbürgermeister von Offenbach. Nach dieser Zeit ging Walter noch für eine Wahlperiode als Abgeordneter der SPD in den Bundestag.

Walter war ein lebensfroher Mensch (was sich mit dem politisch denkenden und handelnden nicht ausschließen muss), er war offen, den Menschen zugewandt, er konnte zuhören, war kritisch, die Zustände hinterfragend, charmant und humorvoll.

Wir haben mit Walter einen sehr guten Freund und Genossen verloren! Wir werden Walters Andenken in Ehren halten.



Solidarische Perspektiven.

Bei der Podiumsdiskussion am 16. Mai 2017 wurde deutlich, wir müssen noch stärker als bisher gemeinsam handeln.



Demonstration gegen Abschiebungen am 29. August 2017 mit über 500 Teilnehmer*innen, vom Stadtschüler*innenrat Offenbach organisiert und von vielen Organisationen unterstützt.



Kundgebung gegen den Gauland-Auftritt am 16. August 2017 in Offenbach. Er hat nach knapp 30 Minuten die Kundgebung der AfD beendet.



Aktionstag zum Tag der Menschenrechte am 9. Dezember in der Offenbacher Innenstadt. „Menschenrechte: eine realistische Utopie!“ Ergebnis des ThemenAbends „Solidarische Perspektiven nach der Wahl.“ Eine gemeinsame Aktion von 17 Organisationen.



Unsere erfolgreiche Kundgebung wurde unter dem Dach vom Bündnis „BUNT statt braun“ in Stadt und Kreis Offenbach von zahlreichen Organisationen gemeinsam veranstaltet.



Aktionstag gegen Rassismus am 17. März 2018 in der Offenbacher Innenstadt. Wieder sind zahlreiche Organisationen beteiligt.

Die Geschichte vom Osterhasen

Kennt ihr eigentlich die Geschichte vom Osterhasen?

Nein? Na gut, dann erzähle ich sie euch:

Einem Bäckerlehrling wird aufgetragen ein Osterlamm zu backen. Allerdings ging das so daneben, dass das Lamm aussah wie ein Hase. Dadurch ist der Name Osterhase entstanden.

Jetzt wollt ihr sicherlich wissen, was das mit unserer Mühle zu tun hat? Oder?

In der Zeit des Winterschlafes der Mühle sowie beim Arbeitsdienst zur Hausöffnung wurde hart gearbeitet. Unter anderem hat die Mühle jetzt eine neue Selbstkocherküche und einen neuen Notausstieg.

Hat das nicht Ähnlichkeit mit der Arbeitsweise des Osterhasen? Er ist flink und sorgt für Überraschungen.

Alle waren begeistert, denn tatsächlich hatten diejenigen, die zu Ostern auf der Mühle waren, diese Überraschung im Osternestchen.

Schön, dass sich alle über diese Ostergeschenke auch weiterhin freuen, sie nutzen und genießen können!

Sophia Iby



Osternest Günthersmühle

Mittwoch, 18. April, 19 Uhr
Gärtnerhäuschen

**Rede von
Eugen Drewermann**
bei den Anti-Ramstein-Aktionen
in Kaiserslautern 2017

Videoaufzeichnung und Diskussion

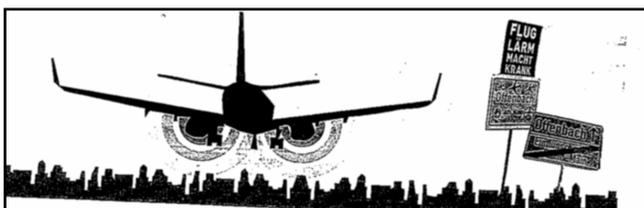
Die Basis Ramstein (Pfalz) ist ein überaus wichtiger, organisatorischer und logistischer Knotenpunkt für die Kriegsführung der USA - zum Beispiel im Nahen Osten. Von dort werden auch die mörderischen Drohnen-Einsätze gesteuert. Und das vom Boden der ach so friedlichen Bundesrepublik Deutschland aus und mit Duldung diverser Bundesregierungen!

Im September letzten Jahres fanden dazu - teils durchaus umstrittene - Aktionstage von Teilen der Friedensbewegung statt.

Bei einer Abendveranstaltung am 8. September in Kaiserslautern sprach Eugen Drewermann vor über 1200 Menschen über aktuelle Kriege und Kriegsgefahren.

Zwei daran Teilnehmende (aus Offenbach und Frankfurt) möchten an diesem Themen-Abend gerne eine Video-Aufzeichnung der Drewermann-Rede zeigen und mit unseren Mitgliedern und Gästen diskutieren.

Gerne würden die beiden dabei auch erfahren, was an dieser Rede so gefährlich falsch war. Denn die Ramstein-Tage sind ja, wie erwähnt, in der Friedensbewegung umstritten.



Montagsdemos gegen Fluglärm
Terminal 1, Halle B, jeweils 18:00 Uhr

Der Protest geht weiter!

Mittwoch, 27. Juni, 19 Uhr
Gärtnerhäuschen

**Volksentscheid über
Änderungen der
Hessischen Verfassung**
Informationsabend

Voraussichtlich wird es - parallel zur Landtagswahl - im Herbst auch eine Abstimmung zu Änderungen der Hessischen Landesverfassung geben. Unter anderem soll nun aus ihr die Todesstrafe gestrichen werden - wogegen wohl kaum jemand etwas hat.

Aber - wir sind gewarnt! Neben mehr oder weniger einleuchtenden Änderungen wurde uns dabei schon das eine oder andere „Kuckucksei“ untergejubelt. Als dickstes davon sicherlich die unsägliche „Schuldenbremse“.

Wir möchten an diesem Abend gerne unsere Mitglieder und Gäste darüber informieren, welche konkreten Änderungen uns vorgelegt werden sollen.

Schon mal vormerken!

Samstag, 14. August, 14 Uhr
Sonntag, 15. August, 11 Uhr

Sommerfest
auf der Günthersmühle



Sonntag, 02. September, 11 Uhr
Gärtnerhäuschen

Jazz-Matinee
Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

Seniorentreffen

im Gärtnerhäuschen um 17 Uhr

Mittwoch, 11. April

Mittwoch, 16. Mai

Mittwoch, 13. Juni

Es soll im Apriltreffen darüber gesprochen werden, ob es möglich ist in der KW. 21 einen Besuch der Landesgartenschau zu machen. Weiterhin reden wir darüber, ob und wann ein Besuch des Billtal-Hauses in Königstein möglich wäre? Dieter Müller regt an einen Besuch der Neuen Seifenfabrik Kappus zu machen?

Informationen über die Vorschläge werden dann über die üblichen Infokanäle, Telefon und E-Mail weiter geleitet.

Dienstag, 29.05., Abfahrt: 9:00 Uhr

Parkplatz nasses Dreieck / Stadthalle

in Fahrgemeinschaften PKW / Fahrer werden noch gesucht

Die Senioren der NaturFreunde Offenbach werden die Landesgartenschau Hessen in Bad Schwalbach besuchen.

Eintritt : normal 16 € / Rentner 15 €

Anmeldung ist unbedingt erforderlich, am besten bei nächster Gelegenheit, spätestens jedoch bis zum 18.05. bei

Herbert Dietrich (0160 97518712) oder

Fritz Oehm (069 86 31 6)

Sollte sich eine Busfahrt ermöglichen, werden wir rechtzeitig Bescheid sagen, wenn wir wissen wer mitfahren will. **Also anmelden !**



Singen mit Ruth im Gärtnerhäuschen

Dienstag, 12. Juni, 15 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen.



MOI OFFEBACH

EINE NICHT NUR MUSIKALISCHE ZEITREISE



Freitag, 8. Juni , 19:30 Uhr

Locomotion VIB Lounge

Seligenstädter Str.107 in Offenbach–Bieber

MOI OFFEBACH

Eine nicht nur musikalische Zeitreise

Frauenchor die "SUBDOMINANZEN":

Wir singen, erzählen und spielen Offenbacher Gedichte, Geschichten, und Anekdoten. Entstanden ist das Programm aus dem Wunsch heraus, unsere ganz persönlichen Beziehungen zu Offenbach darzustellen.

Mit Hilfe unserer Chorleiterin **Ruth Eichhorn** fanden sich wunderbare Lieder, die den Lauf der Geschichte begleiten.

Damit das Ganze **informativ und unterhaltsam** wird, zaubern wir uns auf der Bühne mit wenig Requisiten auf den Offenbacher Flohmarkt, zum Capitol und auf den Wilhelmsplatz.

Da dieser Abend „einmalig“ sein wird, bitten wir um rechtzeitige Kartenreservierung unter: www.locomotion-offenbach.de

oder 0171-9328580

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 19.30 Uhr | 9 €



Auf dem Foto sind Fachgruppen- und Vorstandsmitglieder zu sehen.

Vorstand:

- 1. Vorsitzender: Johannes Borst-Rachor
- 1. Kassiererin: Sybille Schäfer
- 2. Kassiererin: Edeltraut Kemmerer
- 1. Schriftführer: Günter Burkart

Beisitzer:

Christoph Hunger - Daniel Iby -
Gerald Reisert

In den Fachgruppen Günthersmühle, Technik, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen sind zurzeit 27 Mitglieder.

Für die vielfältigen und zahlreichen Aktivitäten unserer Ortsgruppe ist die gut funktionierende Arbeit der Fachgruppen ein ganz entscheidender Beitrag.

Termine chronologisch:

- 18. April - ThemenAbend
- 1. Mai - Kaffee- und Kuchenstand in Offenbach
- 10. bis
- 13. Mai - Mitglieder-Wochenende GüMü
- 12. Mai - Campertreffen
- 16. Mai - Seniorentreffen
- 20. und
- 21. Mai - Arbeitsdienst GüMü
- 25. Mai - FRIEDEN GEHT! Aktion Offenbach
- 29. Mai - Besuch der Landesgartenschau
- 12. Juni - Singen mit Ruth
- 13. Juni - Seniorentreffen
- 16. und
- 17. Juni - Mainuferfest
- 27. Juni - ThemenAbend

Geburtstage

Im 2. Quartal feiern folgende Mitglieder einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60):

Erika Merte

70 Jahre am 20. April

Walter Schmidt

70 Jahre am 26. April

Ronald Kromm

65 Jahre am 2. Mai

Hubert Braun

65 Jahre am 16. Mai

Robert Nuber-Hüpenbecker

75 Jahre am 18. Mai

Claudia Stich

65 Jahre am 6. Juni

Anneliese Bender

85 Jahre am 25. Juni

Edith Großpietsch

70 Jahre am 27. Juni

Zu „runden“ und besonderen Geburtstagen unserer jungen Mitglieder gratulieren wir

Katharina Stumpf

18 Jahre am 1. Mai

Lenja Buri

10 Jahre am 11. Mai

Finn Stöter

16 Jahre am 29. Mai

**Wir wünschen euch allen einen
schönen Geburtstag.**

**Wir begrüßen herzlich unser
neues Mitglied**

Leonore Dänner

Heinrich-Heine-Club

Offenbach a. M.

Bleichstraße 14 H – Theateratelier

mehr Infos unter www.heinrich-heine-club.de

Der Kontrabass von Patrick Süskind

mit Nisse Kreysing, Regie Matze Schmidt,

Montag, 23. April um 19:30 Uhr



Er ist Musiker im Staatsorchester und spielt das unhandlichste Instrument, das man sich vorstellen kann: den Kontrabass. Ein Waldschrat von Instrument. Das scheußlichste und plumpste Instrument, das je erfunden wurde. Nein, dass er ihn liebt, kann man wirklich nicht behaupten.

Außerdem hat er seit zwei Jahren keine Frau mehr gehabt, und schuld ist der Kontrabass. Und so sitzt er allein in seinem schallisolierten Akustikzimmer, trinkt ein paar Bier gegen den Feuchtigkeitsverlust und hadert mit sich, dem Orchester, der Welt und diesem Monstrum von Instrument. Aber da ist noch Sarah, die junge, neue Mezzosopranistin, in die er sich unsterblich verliebt hat. Eine herrliche Frau, die nur leider noch nie Notiz von ihm genommen hat. Und so fasst er einen schwerwiegenden Entschluss ...

Patrick Süskind, u. a. Autor des Welterfolgs "Das Parfüm", hat ein Stück geschrieben, das seit seiner Uraufführung 1981 der erfolgreichste Monolog auf deutschen Bühnen ist. Etwas, was kein Komponist je geschaffen hat, ein furioses Solostück für einen Kontrabass nämlich und gleichzeitig ein tiefer Einblick in ein höchst fragiles Seelenleben. Eine Theaterproduktion von Waggonhalle Marburg - www.waggonhalle.de

Die verbrannten Dichter

Ein literarisch-musikalisches Programm

mit Schauspieler Erich Schaffner und am Klavier Georg Klemp

Montag, 14. Mai um 19:30 Uhr



Am 10. Mai 1933 brannten in vielen deutschen Städten Scheiterhaufen, auf denen Bücher verbrannt wurden.

Erich Schaffner erzählt die Geschichte von den Nazis, die vom Himmel gefallen kamen und ein unschuldiges Volk, insbesondere Rüstungsindustrielle und Bankiers, zu schlimmen Taten verleiteten, von denen niemand etwas ahnen konnte.

Er erzählt die Geschichte anhand von Zeugnissen zeitgenössischer Schriftsteller, deren Werke verbrannt worden waren. Mit Liedern und Texten von Heine, Schiller, Goethe, Brecht, Tucholsky und anderen möchten wir Mut machen für das tägliche Engagement, sich immer wieder gegen Krieg und Faschismus zu wehren.

Heinrich Heine 1821: "Das war ein Vorspiel nur. Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen."

Weitere Veranstaltungstipps:

Jazz e.V. Offenbach

www.jazz-ev-of.de

Saalbau Wiener Hof

www.wiener-hof.de



**Das nächste Blädd-sche erscheint
Anfang Juli 2018
Redaktionsschluss ist
der 1. Juni 2018**

Impressum

Redaktion:

Anja Bamberger, Günter Burkart,
Gabi Herbert, Brigitte Jäger,
Sybille Schäfer, Iris Rebaudo

Redaktionsanschrift:

Naturfreunde-of.redaktion@
t-online.de

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 5055 0020 0009 0053 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0054 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzender der OG:

Johannes Rachor
borst-rachor@t-online.de

Hausbelegung

Günthersmühle:

Anneli Hüpenbecker
Tel.: 069 / 98195299
guenthersmuehle@t-online.de

NFH Günthersmühle:

Kasselgrund 36
63599 Biebergemünd/Kassel
Tel.: 06050 / 7066
Fax: 06050 / 90926

Internet-Homepage:

www.naturfreunde-offenbach.de

Facebook:

NaturFreunde Offenbach

Mitgliederverwaltung:

naturfreunde.offenbach@
t-online.de

STAFFELLAUF 2018 gegen Rüstungsexporte

21. Mai - 2. Juni



- Marathon
- Halbmarathon
- Laufen
- Gehen
- Radfahren



www.frieden-geht.de

Oberndorf - Kassel - Berlin